Fachwerkhof Alt Kämpken

Textilmuseum „Die Scheune“ Krickenbeck

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Fachwerkgebäude, Scheune, Textilmuseum, Zollhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Nettetal
Kreis(e): Viersen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Scheune mit Ausstellungsraum (2017)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz

Der Fachwerkhof Alt Kämpken liegt im Nettetaler Ortsteil Hombergen an der Krickenbecker Allee, der Hauptwegstrecke zwischen Hinsbeck und Venlo.

Der Standort eines Hofes „Alt-Kämpken“ in Hombergen ist laut Denkmalplakette durch urkundliche Erwähnungen und Verträge bereits für die Jahre 1619 und 1683 erwähnt. An der Hauptverbindung zwischen Hinsbeck und Venlo gelegen, wurde hier der Wegezoll für Fuhrwerke im Auftrag der Grafen von Schaesberg zu Schloss Krickenbeck, zu dem der Fachwerkhof seit spätestens dieser Zeit gehörte, erhoben (de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Nettetal).
„Der Graf von Schaesberg hatte als Eigentümer dieses Gebietes das Zoll- und Wegerecht. (...) Es war aber wohl unter seiner Würde, selber am Weg zu stehen und das Geld zu kassieren. Deshalb schloss er mit den Bewohnern von Alt Kämpken einen Zusatzvertrag. Gegen Entrichtung einer Pauschale übertrug er das Recht zu kassieren. Die Einnahmen verblieben bei den Bewohnern von Alt Kämpken“ (schriftliche Information des Eigentümers).
Zudem fungierte die Scheune als Lager für den Torf, der in den damals westlich gelegenen Niedermooren gestochen wurde (nettetal.de). Heute füllt das Wasser der vier Krickenbecker Seen Hinsbecker Bruch, Glabbacher Bruch, Schrolik und Poelvenn die ehemaligen Torfstiche.

Es handelt sich um einen Fachwerkhof unbekannter Bauzeit mit Backsteinergänzungen aus der Zeit um 1800. Laut Eigentümer ist das Haus das älteste Gebäude Hombergens. Das eingeschossige Wohnhaus wurde traufenständig zur Krickenbecker Allee errichtet. Die zugehörige Scheune steht wenige Meter nach hinten versetzt. *„1975 kauften Hildegard und Walter Tillmann aus Viersen den Hof. Sie restaurierten die Gebäude in liebevoller Kleinarbeit und verwandelten durch einen geeigneten Innenausbau die Scheune in einen Ausstellungsraum“* (wz.de). Hier sind nun Exponate der Sammlung Tillmann zur Geschichte der Textilherstellung am Niederrhein aus Flachsleinen zu sehen (lokalkompass.de). *„SPINNEN/WEBEN + KUNST wird hier (...) in*

ständig wechselnden Ausstellungen gezeigt. Handspindel, Spinnrad und mehrere Handwebstühle beweisen die handwerklichen Leistungen unserer Vorfahren“ (schriftliche Information des Eigentümers).

Der Hof ist umgeben von einem Garten mit altem Baumbestand (Obstbäume und Eichen) und stellt *„ein ganz charakteristisches und wohlerhaltenes Beispiel ländlicher Architektur im Kreis Viersen“* dar (de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Nettetal). Räumlich-funktionale Zusammenhänge sind durch die Nähe zu den Krickenbecker Seen sowie Schloss Krickenbeck noch erhalten und dadurch nachvollziehbar.

Hinweis

Das Objekt Fachwerkhof Alt Kämpken ist Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Krickenbecker Seen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 077).
Der Fachwerkhof „Alt-Kämpken“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Nettetal Nr. 3) (de.wikipedia.org, Liste der Baudenkmäler in Nettetal).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2017 / freundliche Auskünfte der Familie Tillmann)

Internet

textilmuseum-die-scheune.de: TextilMuseum & TextilWerkstatt - DIE SCHEUNE Spinnen/Weben + Kunst-Sammlung Tillmann (abgerufen am 28.08.2017)
nettetal.de: Stadt Nettetal, Tag des offenen Denkmals in der SCHEUNE (Mitteilung vom 28.08.2014; abgerufen am 24.07.2017)
lokalkompass.de: Textilmuseum und Textilwerkstatt Die Scheune (abgerufen am 24.07.2017)
de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Nettetal (abgerufen am 09.08.2017)

Fachwerkhof Alt Kämpken

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Fachwerkgebäude, Scheune, Textilmuseum, Zollhaus
Straße / Hausnummer: Krickenbecker Allee 21
Ort: 41334 Krickenbeck - Hombergen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1800
Koordinate WGS84: 51° 20 41,38 N: 6° 15 39,69 O / 51,34483°N: 6,26102°O
Koordinate UTM: 32.309.251,22 m: 5.691.733,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.518.230,69 m: 5.690.041,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2017), „Fachwerkhof Alt Kämpken“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-268916 (Abgerufen: 5. September 2026)

Copyright © **LVR**